



TRIAL
International

PRESSEMITTEILUNG

Zur sofortigen Veröffentlichung
Genf, 25. September 2017

Verfahren in der Schweiz gegen Rifaat Al-Assad wegen Kriegsverbrechen

Enthüllungen der Nachforschungen von TRIAL International

Ein Anwaltskollektiv hat die Anhängigkeit eines Strafverfahrens in der Schweiz gegen Rifaat Al-Assad wegen in den 1980er Jahren in Syrien begangener Kriegsverbrechen bekannt gemacht. TRIAL International bestätigt, den ehemaligen syrischen Vizepräsidenten nach gründlicher Nachforschung bei der Justiz angezeigt zu haben. Die Bundesanwaltschaft (BA) hat damit solide Unterlagen in der Hand, mit denen sie nun ein beispielhaftes und historisches Verfahren abschließen muss.

Seit 2013, nach einer Strafanzeige durch TRIAL International wird ein Strafverfahren in der Schweiz gegen Rifaat Al-Assad wegen Kriegsverbrechen eröffnet. Nach vier Jahren macht sich die NGO aber Gedanken über den Stillstand des Verfahrens - trotz des vielfältigen Beweismaterials, das sie beigebracht hat. Heute morgen haben die Anwälte der klagenden Parteien öffentlich die BA angerufen und ihre Rechtsverweigerung vorgeworfen. Ihre Mandanten sind alle direkte Opfer der Barbarei des syrischen Regimes.

TADMUR UND HAMA: ZWEI BLUTBÄDER, DIE IN DIE GESCHICHTE EINGEGANGEN SIND

Wer ist Rifaat Al-Assad? Als bedeutende Person der syrischen politischen Szene kommandierte der Onkel des aktuellen Präsidenten Baschar Al-Assad insbesondere die Verteidigungsbrigaden. Diese werden verdächtigt, unter seinem Kommando am Massaker an mehreren Tausend Personen in Tadmur und Hama beteiligt gewesen zu sein.

Am 27. Juni 1980, mitten in einem bewaffneten Konflikt, stürmen die Verteidigungsbrigaden das Gefängnis in Tadmur in der Region Palmyra. Die Männer von Rifaat Al-Assad stürmen in die Zellen und ermorden nach verschiedenen Schätzungen systematisch beinahe 1 000 Gefangene.

Zwei Jahre später erhebt sich die Stadt Hama gegen das Regime. Regierungstruppen, unter anderem die Verteidigungsbrigaden, attackieren die Stadt aus Vergeltung. Die Zivilbevölkerung ist gefangen, für beinahe einen Monat von Versorgung und Elektrizität abgeschnitten. Bei den Übergriffen auf die Bevölkerung soll es je nach Quelle 10 000 bis 40 000 Todesopfer gegeben haben.

Hinrichtungen, Bombardierungen, Folter, Vergewaltigungen, Plünderungen: trotz des Ausmaßes der Vergehen hat sich keiner der Verantwortlichen je für sein Handeln verteidigen müssen. Rifaat Al-Assad, seit 1984 im Exil, ist lange frei gereist und hat ein großes privates Vermögen in Europa investiert.

VIER JAHRE DER NACHFORSCHUNGEN

Die Aufnahme der Untersuchungen der BA hatte 2013 die Hoffnung der Opfer wiederbelebt, Rifaat Al-Assad verurteilt und bestraft zu sehen. Während der folgenden vier Jahre hat TRIAL International Nachforschungen in acht Ländern betrieben und der BA dutzende Beweismittel und Zeugenaussagen zur Verfügung gestellt. Nach der Durchsicht zahlreicher Archive hat die NGO der BA Dokumente weitergegeben, die von

TRIAL International ist eine Nichtregierungsorganisation, die Straflosigkeit bekämpft und Opfer auf der Suche nach Gerechtigkeit unterstützt. TRIAL International hat einen innovativen Rechtsansatz, der Gerechtigkeit für Opfer unsäglicher Verbrechen den Weg bereitet. Die Organisation bietet Rechtsbeistand, strengt Prozesse an, bildet vor Ort aus und fördert das Thema Menschenrechte.

media@trialinternational.org
+41 22 321 61 10
trialinternational.org
[@trial](https://www.instagram.com/trial)



TRIAL
International

PRESSEMITTEILUNG

Zur sofortigen Veröffentlichung
Genf, 25. September 2017

Geheimdiensten und Botschaften verschiedener Länder stammen. Die NGO hat schon viele ehemaligen syrischen Soldaten gefunden, die alle bereits sind, vor Gericht zu bezeugen.

„Die angesammelten Beweise sind überwältigend und weisen einheitlich auf die Verantwortung Rifaat Al-Assads für die Massaker von Tadmur und Hama hin. Sie demonstrieren zudem die grenzenlose Brutalität seiner Truppen und seinen Wunsch, die Opposition schlicht und einfach auszulöschen“ bemerkt **Bénédict de Moerloose**, der für die Untersuchungen zuständige Anwalt bei TRIAL International.

DIE SCHWEIZ MUSS MUT BEWEISEN

Die Opfer, die in der Schweiz Klage erhoben haben, sind heute bitter enttäuscht, ihre Anwälte zeigen *„schwere Mängel beim Prozess“* auf, *„wie das Absagen von Sitzungen, wie die Weigerung, den Angeklagten vorzuladen und zu verhören (...) oder gar den Willen, den Fall zu begraben“*

Dennoch hat die Schweiz die Verpflichtung, die Kriegsverbrecher, die sich auf ihrem Territorium befinden, auf Basis des Weltrechtsprinzips zu verfolgen – unabhängig vom Ort ihrer Verbrechen und der Nationalität der Täter.

„Die Untätigkeit der Bundesanwaltschaft untergräbt das internationale Engagement der Schweiz, die doch Heimat der Genfer Konventionen ist“ bedauert **Philip Grant**, der Direktor von TRIAL International. *„Im Übrigen sendet sie ein gefährliches Signal an die heutigen Kriegstreiber in Syrien. Diese müssen unmissverständlich verstehen, dass die Justiz ihrer habhaft werden kann.“*

Wegen des Verdachts der Veruntreuung wurden vor Kurzem Rifaat Al-Assads Vermögen im Wert von hunderten Millionen Euro in Frankreich, Spanien und dem Vereinigten Königreich beschlagnahmt. Die Schweiz hat nun eine historische Möglichkeit, ihn wegen seiner Kapitalverbrechen zu verfolgen. Für tausende von Opfern in Syrien muss die Bundesstaatsanwaltschaft den Mut haben, die Voruntersuchungen zu Ende zu bringen und den Prozess gegen Rifaat Al-Assad vorzubereiten.

PRESSEKONTAKTE

Internationale Medien

Chloé Bitton
Leiter Kommunikation
Handy: +41 79 192 37 44
E-Mail: media@trialinternational.org

Schweizer Medien

Bénédict de Moerloose
Leiter Nachforschung und Strafrecht
Handy: +41 77 950 57 46
E-Mail: media2@trialinternational.org

Arabische Medien

Soazig Dollet
Medienberaterin
Handy: + 41 77 950 58 76
E-Mail: s.dollet@trialinternational.org

Eine Pressekonferenz wird zu dieser Angelegenheit am Dienstag, den 26. September 2017 um 9 Uhr (WEZ +2) im Gebäude des Maison des Associations, Raum Rachel Carson, stattfinden. Wir bitten um Anmeldung an: media@trialinternational.org.

Auf Twitter

@trial
#Justice4Hama
#ProsecuteRifaat

TRIAL International ist eine Nichtregierungsorganisation, die Straflosigkeit bekämpft und Opfer auf der Suche nach Gerechtigkeit unterstützt. TRIAL International hat einen innovativen Rechtsansatz, der Gerechtigkeit für Opfer unsäglicher Verbrechen den Weg bereitet. Die Organisation bietet Rechtsbeistand, strengt Prozesse an, bildet vor Ort aus und fördert das Thema Menschenrechte.

media@trialinternational.org
+41 22 321 61 10
trialinternational.org
@trial